

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 22/0328</b>
<b>703 - Fachbereich Gebrauchtwarenhaus</b>			<b>Datum: 08.08.2022</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Klinger, André</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Umweltausschuss</b>	<b>17.08.2022</b>	<b>Anhörung</b>

## Betriebswirtschaftliches Teil-Ergebnis 2021 der Abfallwirtschaft für das Hempels Gebrauchtwarenhaus

### Sachverhalt:

Der Umweltausschuss nimmt das betriebswirtschaftliche Teil-Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft (hier: Teileinrichtung Hempels Gebrauchtwarenhaus) für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Nachfolgende Tabelle zeigt die kalkulierten monetären Werte neben den tatsächlichen Ergebnissen.

### Jahresübersicht 2021

Pos.	Bezeichnung	Kalkulation 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis Teil-Summen
<b>1.</b>	<b>Personalaufwendungen Hempels</b>	690.000	807.479,49	928.601,41
	Verwaltungskostenzuschlag	79.000	121.121,92	
<b>2.</b>	<b>Unterhaltung Anlagen &amp; sonst. Vermögen</b>			
	Wartung (u.a. Türen)		4.750,10	43.608,87
	div. Reparaturen		14.899,94	
	div. Unterhaltung	70.800	1.656,70	
	Energetisches Gutachten		22.302,13	
<b>3.</b>	<b>Sächl. Betriebskosten</b>			
3.1.	<i>Inventarunterhaltung &amp;-ergänzung</i>			
3.2.	<b>Leasing &amp; Miete v. Fzg.</b>	16.000	3.129,38	
3.3.	<b>Haltung Fahrzeuge</b>	12.400	11.375,41	
3.4.	<b>Bewirtschaftung</b>			
	Gebäudereinigung		27.034,44	62.848,85
	Strom Untergeschoss		14.600,00	
	Strom Obergeschoss		2.573,11	
	Grundsteuer	55.000	3.986,92	
	Wasser/Abwasser		1.057,94	
	Gas/Fernwärme		13.375,04	
	Müll		221,40	

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

3.5.	<b>Bes. Aufwendungen f. Beschäftigte &amp; Betriebsaufwendungen</b>			
3.6.				
3.7.				
	Aus- & Fortbildung inkl. Schutzkleidung		13.473,63	34.012,90
	Infektionsschutz	34.500	3.421,67	
	Fußmattenreinigung		140,10	
	Inventarunterhaltung &-ergänzung		16.977,50	
<b>4.</b>	<b>kalk. Kosten</b>	<b>46.000</b>	<b>60.947,17</b>	
<b>5.</b>	<b>Verwaltungskosten</b>			
5.1.	<b>Geschäftsaufwand</b>			
	Marketingmaßnahmen		11.138,95	34.429,51
	Markenschutzverlängerung		2.000,00	
	Beratungsleistungen (u.a. Arbeitsschutzstruktur, Konzept Online-Shop)		9.765,56	
	ec-cash Abrechnung	98.500	230,80	
	Miete Wasserspender		868,89	
	Geldtransport		1.826,54	
	Softwarepflege Kassensystem		2.500,33	
	Büromaterial/Fachliteratur		3.085,29	
	Telekommunikation		860,56	
	Sonstiges		2.152,59	
5.2.	<b>Versicherung</b>	2.600	2.390,24	
5.2.	<b>Aufwendungen Dienstleistungen</b>			
	Prüfung E-Geräte		8.549,92	31.180,42
	Inklusionskosten	39.900	19.844,14	
	div. Reparaturen		2.786,36	
<b>6.</b>	<b>ILV (Innere Verrechnung Personal Bauhof)</b>	<b>80.000</b>	<b>116.405,20</b>	
<b>Gesamtkosten</b>		<b>1.224.700</b>	<b>1.328.929,36</b>	

**Erlöse:**

	<b>Mieten &amp; Pachten</b>	0	23.400,00
	<b>Erträge Alttextilien</b>	5.600	4.048,80
	<b>Erträge Altpapier</b>		7.658,32
	<b>Erträge Metallschrott</b>		1.569,08
	<b>Erträge E-Schrott</b>		1.689,09
	<b>Erlöse Verkauf Hempels</b>	920.000	639.794,72
	<b>Erlöse Verkauf LKW</b>		15.603,00

<b>Gesamterlöse</b>	925.600	<b>693.763,01</b>
---------------------	---------	-------------------

<b>Gesamtergebnis 2021 (Zuschussbedarf)</b>	<b>-299.100</b>	<b>-635.166,35</b>
---	-----------------	--------------------

In der Gesamtbetrachtung liegt der Zuschussbedarf für das Jahr 2021 rd. 112 % über dem kalkulierten Wert.

Der Hauptgrund für diese Steigerung des Zuschussbedarfes im Jahr 2021 sind die Einbußen bei den Umsätzen, die durch die Corona-Pandemie verursacht wurden!

Das Gebrauchtwarenhaus Hempels war vom 01.01.-10.03.21 und vom 22.03. - 25.04.21 von den gesetzlich vorgegebenen Lock-downs betroffen. Insgesamt gab es **93 geschlossene Verkaufstage** (inkl. 5 geschlossene Samstage von Mai bis Juni) an denen in Summe kalkulierte **323.000 € (brutto) nicht eingenommen** wurden. Während dieser Schließungszeiträume waren Teile der Hempels-Mitarbeitenden in anderen Bereichen der Stadt Norderstedt unterstützend tätig. Die im Haus verbliebenen Mitarbeitenden haben diverse Optimierungen, Ausbesserungs- und Umbauarbeiten sowie Vorbereitungsarbeiten für die anstehenden Wiedereröffnungen im Hempels vorgenommen.

Die Umsatzverluste durch die Lock-down-Schließungen konnten an den Tagen der Öffnungen in 2021 nicht kompensiert werden. Im Vergleich zu 2020 war der Umsatz in 2021 aber noch um 2% höher. Die Einhaltung der vorgegebenen Corona-Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz aller Mitarbeitenden und der Kund\*innen machte die Erreichung der kalkulierten Umsatzzahlen in 2021 unmöglich. Die Schutzmaßnahmen beinhalteten u.a. getrennte Öffnungszeiten der Warenannahme und des Verkaufs. Dadurch wurden die täglichen Verkaufszeiten anfänglich im März, April, Mai um 3 Stunden (h) und von Juni bis 21. Juli um 2 h reduziert. Auf die Öffnungszeiten an den 5 o. g. Samstagen musste komplett verzichtet werden, da aus Gründen unzureichender Kapazitäten die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen nicht umgesetzt werden konnten.

Das bedeutet, dass an den eingeschränkten Verkaufsöffnungstagen des Jahres rund 31% der normalen Verkaufszeit (171 h) fehlten. Bei Berücksichtigung eines durchschnittlichen Stundenumsatzes in Höhe von 420 € bedeutet dies **zusätzliche Umsatzeinbußen von ca. 72.000 € (brutto)** in 2021.

Ohne die Corona bedingten Ausfallzeiten läge der Umsatz in 2021 somit bei ca. 1 Mio. €. Der Zuschussbedarf würde dann nur rd. 240.000 € betragen.

Die IST-Kosten in 2021 sind im Vergleich zu 2020 in Summe um rd. 30.000 € gesunken. Beispielsweise konnten die Corona bedingten Mehrkosten aufgrund der erforderlichen Schutzmaßnahmen (Hauptsächlich Personal und Sicherheit) durch eigene Kapazitäten kompensiert werden. Was jedoch teilweise auch die oben beschriebenen Einschränkungen der Verkaufszeiten nach sich zog.

Die von Hempels wieder in den Kreislauf gebrachten Möbel und Haushaltsartikel haben auch in 2021 zur Vermeidung von Entsorgungskosten im Bereich der Haushalts- und Sperrgutabfälle geführt (anderenfalls hätten diese Artikel durch die Müllabfuhr abgeholt und kostenpflichtig entsorgt werden müssen). Diese Einsparungen im Bereich der Entsorgungskosten (inkl. Logistik) haben zu einem Gegenwert in Höhe von ca. 17.100 € geführt und senken den Zuschussbedarf um diesen Wert. Rechnerisch wird dies in der Tabelle oben nicht dargestellt.

Diese beschriebenen Einsparungen bei den Entsorgungskosten kann als zusätzlicher Mehrwert für die Stadt betrachtet werden, der durch Hempels ausgelöst wird und der bezifferbar ist.

Erstmalig wurden die von Hempels erzeugten Erträge aus den Fraktionen Altpapier, Metall- und E-Schrott bei den Erlösen berücksichtigt. Des Weiteren ist der Erlös aus dem Verkauf des alten Hempels-LKW in diesem Jahr berücksichtigt.

#### Kurz:

Auf Grundlage der o.g. Hochrechnungen und Einschätzungen dürften sich die Corona bedingten Mindereinnahmen in 2021 bei ca. 395.000 € bewegen. Der Umsatz hätte folglich die 1 Mio. € Grenze erreicht und der Zuschussbedarf läge (ohne Corona) bei rd. 240.000 €.